

## Gressel, Johann Georg: Er seuffzet umsonst (1716)

- 1 Mein Seuffzen gehet in die Lufft/
- 2 Und hat die weite Welt zur Grufft/
- 3 Die
- 4 Und will in meiner Noht mir ein Gehülffe seyn.
- 5 Jhr traurger Wider Hall vermehret meine Klagen/
- 6 Und läst mich ohne Trost in meiner Angst verzagen.
- 7 Rufft gleich die sanffte Stimm mir tröstlich zu/
- 8 Gebiert ihr Trost doch keine Ruh/
- 9 Weil ihn der Wider Schall nicht
- 10 Ich werde nicht von meiner Quaal erlöst.
- 11 Ich kan der
- 12 Nur hüte dich mein Licht/
- 13 Daß dir
- 14 Muß am Geschicke weichen.

(Textopus: Er seuffzet umsonst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/515>)